

Pressemitteilung

25/01/2011

AT&S profitiert vom globalen Aufschwung und ist zuversichtlich für die nächsten 12 Monate

Das gute Weihnachtsgeschäft im Smartphone- und Tablet-Bereich sowie die starke Nachfrage seitens der Automobilzulieferindustrie bestätigen den weltweiten Wirtschaftsaufschwung. Davon profitieren auch die AT&S-Werke, die weiterhin eine sehr hohe Auslastung fahren. Zusätzlich geht der weitere Kapazitätsausbau in China – im Oktober wurde die elfte neue, hochwertige HDI Linie eröffnet – zügig voran. Insgesamt haben sich die ersten neun Monate damit wesentlich besser entwickelt als erwartet. Zwar sind die Nettoerlöse im Dezember auf Grund der Feiertage leicht rückläufig, dennoch liegen die kumulierten Umsätze mit rund 365 Millionen Umsatz klar über den internen Erwartungen. Der kumulierte Gewinn beträgt in den ersten 9 Monaten Euro 1,27 Euro pro Aktie.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für die ersten neun Monate beläuft sich – bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen – auf 40,3 Mio. Euro, was einem Gewinn pro Aktie von rund 1,27 Euro entspricht. „Da die enorme Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten im Mobilfunksegment nach wie vor nicht vollständig bedient werden kann, läuft der weitere Kapazitätsausbau in Shanghai mit höchster Priorität“, erklärt CEO Andreas Gerstenmayer. „Erfreulich ist aber auch die weltweite Erholung bei den Autozulieferern und in der Industrie, was zu zusätzlichen Aufträgen in Indien und Österreich geführt hat.“

Negativ wirken sich im Moment der weiterhin steigende Preisdruck bei den Rohstoffen und die noch immer hohe Verunsicherung auf den Währungsmärkten aus. Außerdem musste für den Abgang von Vorstand Steen Hansen eine Rückstellung in der Höhe von rund 1,9 Millionen Euro gebildet werden. Damit summieren sich die außergewöhnlichen Belastungen in den ersten neun Monaten auf rund 2,7 Mio. Euro, dennoch konnte die EBIT Margin kumuliert bei 10,3% gehalten werden. Die Zahlen im Detail:

	9M 2010/11	Marge	6M 2010/11	Marge
Umsatzerlös	364,8		242,7	
Bruttogewinn	71,6	19,6%	46,1	19,0%
EBITDA*	76,4	20,9%	49,1	20,3%
Betriebsergebnis*	40,3	11,0%	25,5	10,5%
Ergebnis vor Steuern	36,4	10%	24,5	10,1%
Konzernergebnis	29,6	8,1%	19,1	7,9%
Gewinn pro Aktie**	1,27		0,82	
Anzahl der Aktien, Durchschnitt***	23.323		23.323	

In EUR Millionen

* in EUR Millionen exkl. Einmaleffekte

** in EUR

*** in 1.000 Stück

Ausblick

„Kurzfristig bin ich mir sicher, dass wir die an den Finanzmarkt kommunizierten Erwartungen erfüllen werden“, erläutert Gerstenmayer. „So werden wir, was die Nettoumsätze betrifft, innerhalb der angegebenen Bandbreite von 470-500 Mio. Euro zum liegen kommen, zumal das 4. Quartal auf Grund der Feiertage in China traditionell am Umsatzschwächsten ist. Die EBIT Margin wird sich ebenfalls im Rahmen der kommunizierten Größenordnung von > 9% bewegen, wenn ich mir die Entwicklung auf den Rohstoff- und die hohe Volatilität auf den Währungsmärkten anschau. Bezüglich Investitionsvolumen von ca. 130 Mio. Euro und dem damit einhergehenden Verschuldungsgrad sollten wir im angegebenen Bereich von unter 80% Net Gearing bleiben. Ich erwarte mit daher bis Ende des Jahres keine Überraschungen, zumal sich die Weltwirtschaft auch nachhaltig zu erholen scheint.“

Mittelfristig ist jedoch mit einigen Herausforderungen zu rechnen, denen sich die AT&S Gruppe stellen muss. „So sehe ich auf allen Märkten – sei es im Mobilfunkbereich, in der Autozulieferindustrie oder in der Medizintechnik – einen hohen Bedarf an hochwertigen Leiterplatten. Die Konkurrenz in Asien schläft nicht und investiert nicht nur in billigen Kapazitätsausbau, sondern vermehrt auch in hochwertige HDI Technologie. Ein Trend, den wir sehr genau beobachten. Wir beschäftigen uns daher gerade sehr eingehend mit diesen Entwicklungen und den strategischen Implikationen, die sich daraus für uns ergeben“. So schätzt Gerstenmayer die Nachfrage nach hochwertigen Leiterplatten weiterhin als stark ein und rechnet mit bis zu 10% jährlichen Wachstumsraten in den nächsten 24 Monaten. „Wir evaluieren gerade verschiedene mögliche Standorte für ein neues Werk in Asien. Mit aussagekräftigen Ergebnissen unseres Expertenteams rechne ich in absehbarer Zeit“, sagt Gerstenmayer.

AT&S als Vorzeigeunternehmen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen

Als einer der ersten Leiterplattenhersteller weltweit hat sich die AT&S entschlossen, den Global Footprint in Form des CO₂ Ausstoßes zu messen und zu veröffentlichen und zählt damit zu den Vorreitern in der Industrie. „Im Dezember lag der Ausstoß aufgrund der Weihnachtsfeiertage leicht über dem Durchschnitt, wir sind aber zuversichtlich, dass wir bis Ende des Jahres unseren angestrebten Durchschnittswert von 52kg/m² erreichen werden“, meint Gerstenmayer. „Dies unterstreicht die konsequente Umsetzung unserer Strategie in Bezug auf den sorgfältigen Umgang unserer Ressourcen“.

AT&S setzt auf LED-Technologie

Anfang der neunziger Jahre wurde LED-Technologie lediglich für Signale in kleinen Anwendungseinheiten (wie in Videorekordern oder für die Armaturenbeleuchtung) eingesetzt. Heute entwickelt sich der Beleuchtungsmarkt sehr schnell, der Übergang von Glühlampen zu digitalen Beleuchtungstechniken ist bereits voll im Gange. AT&S hat LED bereits frühzeitig als energieeffiziente und zukunftsweisende Technologie erkannt und als einen ihrer Zielmärkte definiert. Denn der LED-Markt ist laut Marktprognosen von McKinsey ein starker Wachstumsmarkt: das Beratungsunternehmen prognostiziert eine Versechsfachung des Umsatzes mit LED-Leuchten in Europa von heute 300 Millionen Euro auf 1,9 Milliarden Euro im Jahr 2015.

„Als technologischer Vorreiter setzen wir ganz besonders auf Spezialprodukte für Europa und Asien“, erläutert Gerstenmayer. „Unsere Stärke liegt darin, gemeinsam mit unseren Kunden neue, innovative Ideen umzusetzen.“ Hier spielt vor allem die „Insulated Metallic Substrates“ (IMS) Technologie eine wichtige Rolle, denn sie ermöglicht durch eine thermisch leitfähige Verbindung, dass die entstehende Wärme effizient abgeführt und damit die Lebensdauer der LED erhöht wird. Gleichzeitig wird zudem die Lichtreflexion durch die Leiterplatte erhöht.

„Wir gehen aber auch davon aus, dass ähnlich wie im Mobilfunkbereich im Beleuchtungssegment die Miniaturisierung und die zunehmende Funktionalität der LED Leuchten eine Rolle spielen werden. Daher sehen wir die LED Leuchte als starken Zukunftsmarkt, den wir gemeinsam mit wichtigen Industriepartnern aus der Beleuchtungstechnik wie z.B. OSRAM aufbereiten.“ Bereits jetzt hat die AT&S eine ausgezeichnete Positionierung in der Produktion von speziellen Leiterplatten für anspruchsvolle LED Lösungen. Der Schwerpunkt wird dabei auf hochwertige Leiterplatten gesetzt, die ein effizientes Abführen der Wärme ermöglichen und dadurch die Langlebigkeit der LED-Leuchten erhöhen. Die AT&S konnte in den letzten Jahren den Umsatzanteil im Bereich der Leiterplatten für LED-Anwendungen von Jahr zu Jahr verdoppeln. Dieser Trend sollte sich auch in den nächsten zwei Jahren fortsetzen.

AT&S unter den TOP 500 Wachstumsunternehmen in Europa

„Es freut uns sehr, dass wir im Dezember von Martin A. Schoeller, Präsident der Europe's 500, erfahren haben, dass wir zu den TOP 500 Wachstumsunternehmen in Europa zählen. Diese Auszeichnung unterstreicht unsere konsequente Ausrichtung auf nachhaltiges und profitables Wachstum“, sagt Gerstenmayer. Seit 1996 wählt Europe's 500 die Liste der Top 500 Wachstumsunternehmen in Europa aus. Seit 2009 unterstützt Dun & Bradstreet Europe's 500 bei der Erstellung der Liste.

Über AT&S

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft (AT&S) ist europäischer Marktführer und weltweit einer der leistungsstärksten Leiterplattenproduzenten. Insbesondere im höchsten Technologie-segment, den HDI-Microvia-Leiterplatten, welche vor allem in Mobile Devices zum Einsatz kommen, ist AT&S weltweit bestens positioniert. Erfolgreich ist der Konzern auch im Segment der Automotive-Leiterplatten sowie im Industrie- und Medizintechnikbereich tätig. Als internationales Wachstumsunternehmen verfügt AT&S über eine globale Präsenz mit drei Produktionsstandorten in Österreich (Leoben, Fehring, Klagenfurt) sowie Werken in Indien (Nanjangud), China (Shanghai) und Korea (Ansan nahe Seoul).

Weitere Infos auch unter www.ats.net

Presserückfragen:

Martin Theyer, Director Strategy Development & Communication

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG

+43 3842 200-5909, m.theyer@ats.net, www.ats.net